



# Politische und kirchliche Verwaltungsgeschichte im Geschichtlichen Ortsverzeichnis (GOV)

Peter Lingnau

**GOV – ein Mitmach-Projekt vom  
Verein für Computergenealogie e.V.**

<http://gov.genealogy.net>

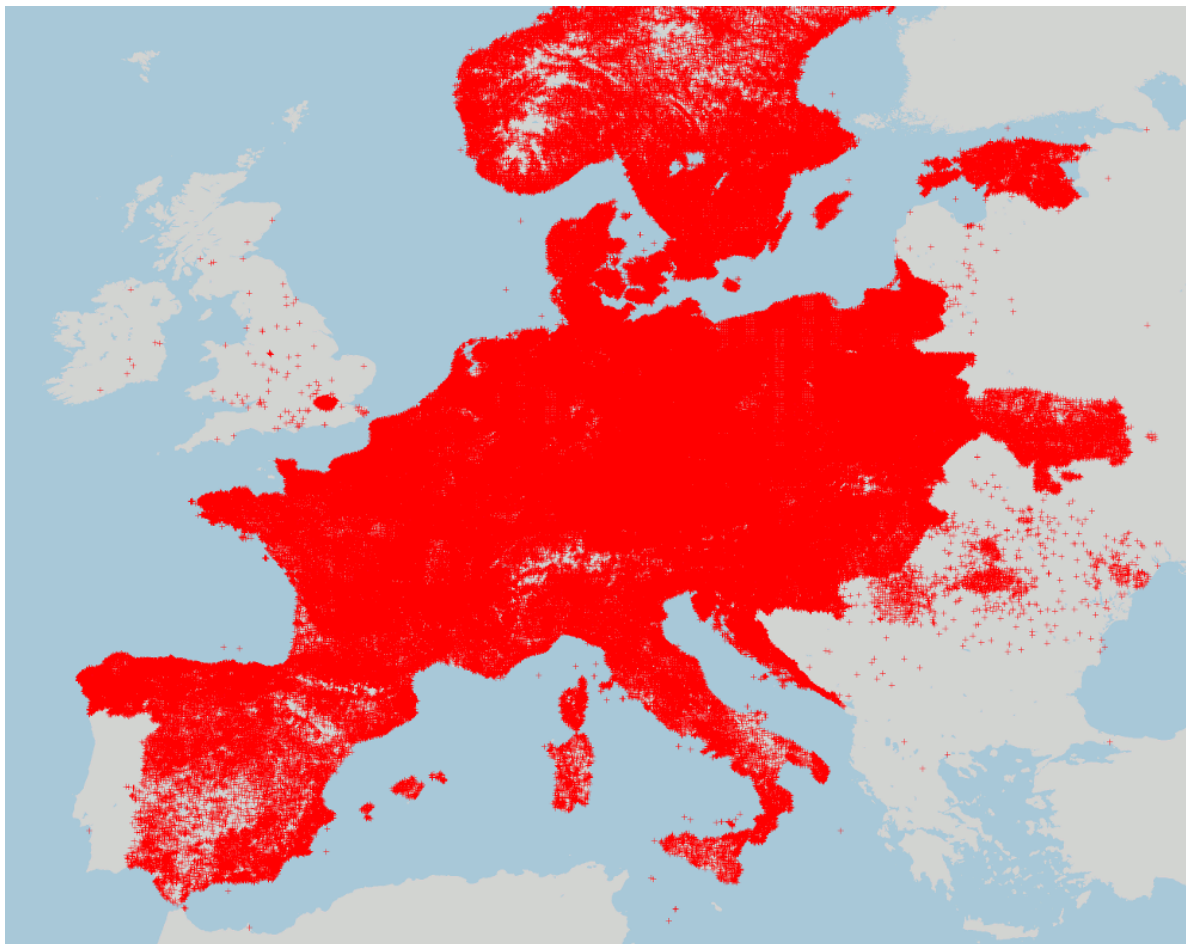
## Überblick

- **Ortssuche**
- **GOV – Erfasstes Gebiet**
- **Verwaltungsgeschichte für „Orte“**
- **Ortssuche im GOV – Beispiel**
- **Inhalt GOV-Eintrag**
- **Staatliche Verwaltung**
  - ▶ **Bayern**
  - ▶ **Regierungsbezirk Magdeburg**
  - ▶ **Gutsbezirke in Preußen**
- **Kirchliche Verwaltung**
  - ▶ **Ev.-Luth. Kirche in Bayern**
  - ▶ **Bistum Augsburg**
  - ▶ **Bistum Magdeburg**

## Ortssuche

- **Suchmaschinen im Internet**
  - ▶ Google
  - ▶ Bing
  - ▶ Yahoo
- **Ortsverzeichnisse**
  - ▶ Openstreetmap
  - ▶ Google-Maps
  - ▶ GOV (Das Geschichtliche Orts-Verzeichnis)
  - ▶ Liste kartographischer Datenbanken im Datenbank-Infosystem
- **der Staatsbibliothek zu Berlin**
- **Bibliographie Verzeichnisse gedruckt und online:**  
[http://wiki-de.genealogy.net/Ortssuche\\_FAQ](http://wiki-de.genealogy.net/Ortssuche_FAQ)

## Geschichtliches Ortsverzeichnis – Erfasstes Gebiet



- Europa
- Australien
- USA
- Kanada

**1,1 Mio. Einträge**



## Verwaltungsgeschichte für „Orte“

- **Wann gehört ein Ort zu welcher staatlichen Verwaltung?**
- **Welche kirchliche Zuordnung gab es wann?**
- **Historische Struktur der Verwaltung mit Quellenangabe**



## GOV - Ortssuche

← ⓘ gov.genealogy.net

Home GenWiki Zeitschrift Veranstaltungen Regional **Datenbanken** DigiBib

**GEDBAS FOKO GOV OFBs Adressbücher Familienanzeigen Grabs**

Verein für  
Computergenealogie



genealogy.net  
compgen.de

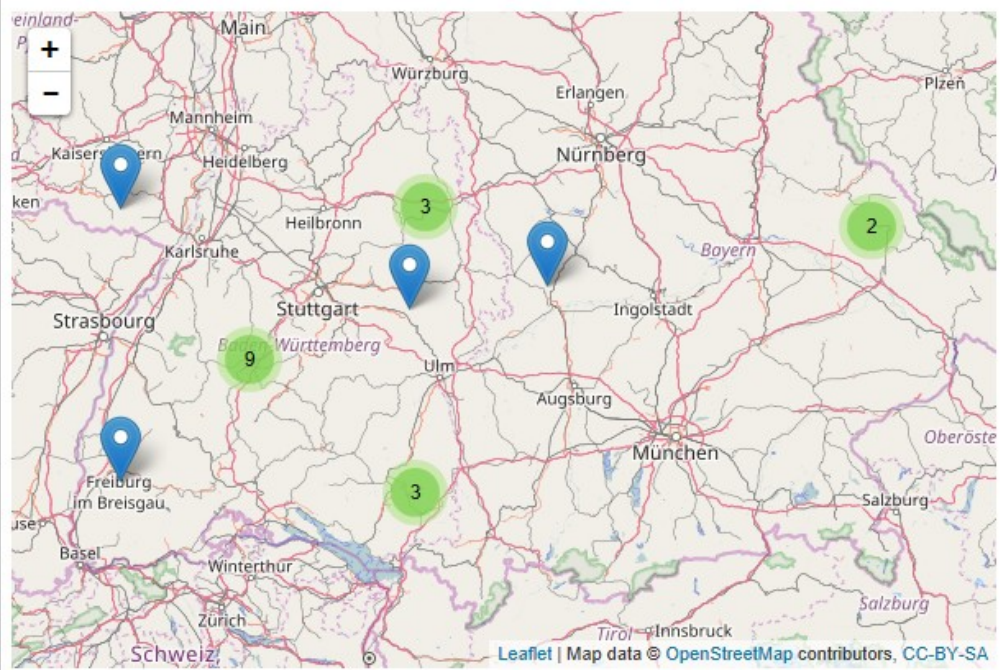
### Das Geschichtliche Orts-Verzeichnis

Ortsname:

# Ergebnis der Suche nach Bühlhof

## Das Geschichtliche Orts-Verzeichnis

21 Einträge in 2 ms gefunden.



[www.google.de/maps](http://www.google.de/maps)

[www.openstreetmap.org](http://www.openstreetmap.org)

[gov.genealogy.net](http://gov.genealogy.net)

Ergebnisfilter:

	Name ▲	Typ	Übergeordnete Objekte	Postleitzahl	GOV-Kennung
	<b>Bühlhof</b>	Hof	Schlettenbach, Bad Bergzabern, Südliche Weinstraße, Rheinland-Pfalz, Bundesrepublik Deutschland	D-76889	BUHHOF_W6749
	<b>Bühlhof</b>	Wohnplatz	Sulz am Neckar, Sulz am Neckar, Rottweil, Freiburg, Baden-Württemberg, Bundesrepublik Deutschland		BUHHOFJN48HJ

## GOV – Inhalt eines Eintrags

- **Grunddaten**
  - ▶ Namen in verschiedenen Sprachen
  - ▶ Namensänderungen
  - ▶ Einwohnerzahlen, Postleitzahlen, Kartendienste
  - ▶ geographische Lage (Koordinaten)
- **Zugehörigkeiten**
- **Gebietskörperschaften**
  - ▶ (politische) Gemeinde zu Bezirk zu Kanton
  - ▶ Verwaltung: Gemeinde zu Amt
  - ▶ kirchlich: Kirche zu Kirchengemeinde zu Dekanat zu Landeskirche...
- **Quellen**
- **Link ins GenWiki**



## Staatliche Verwaltung – Bayern

# HANDBUCH DER BAYERISCHEN ÄMTER, GEMEINDEN UND GERICHTE 1799–1980

*In Verbindung mit*  
*Richard Bauer, Reinhard Heydenreuter, Gerhard Heyl,*  
*Emma Mages, Max Piendl, August Scherl, Bernhard Zittel †*

*Herausgegeben von*  
WILHELM VOLKERT  
*o. Professor an der Universität Regensburg*

BSB München

### LG (ä.O.) – AG Donauwörth<sup>1</sup>

Altisheim; 1. 7. 1972 zu Kaisheim<sup>2</sup> – Asbach; 18. 11. 1958 neuer Name: Asbach-Bäumenheim<sup>3</sup> – Asbach-Bäumenheim; 18. 11. 1958 neuer Name für Asbach<sup>3</sup> – Auchsesheim; 1. 7. 1971 zu Donauwörth<sup>4</sup> – Baierfeld – Berg – Brachstadt; 1. 1. 1880 vom BA Dillingen a. d. Donau – LG (ä.O.) Höchstädt a. d. Donau;<sup>5</sup> 1. 7. 1972 ZL mit Donaumünster, Erlingshofen, Oppertshofen, Zusum-Rettingen (z. T.), Tapfheim (LK Dillingen a. d. Donau – AG Höchstädt a. d. Donau) z. n. G. Tapfheim<sup>2</sup> – Brünsee; 1. 7. 1971 zu Harburg (Schwaben)<sup>4</sup> – Buchdorf – Donaumünster; 12. 2. 1924 neuer Name für Münster;<sup>6</sup> s. Brachstadt – Donauwörth; bis 31. 3. 1940 kreisunmittelbar;<sup>7</sup> 1. 7. 1971 dazu Auchsesheim, Nordheim, Zir-

## Kirchliche Verwaltung – Ev.-Luth. Kirche in Bayern

# Amtsblatt

für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern rechts des Rheins

Amtlich herausgegeben vom Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenrat in München

München

Nr. 9

10. Mai 1946

Inhalt: Landschaftliche Archivpflege. — Entlassung aus französischer Kriegsgefangenschaft. — Ausbildung von nebenamtlichen Organisationsmusikern. — Begräbniskasse pom. u. a. evang. Geistlicher zu Stettin. — Erledigte Pfarrstellen. — Dienstenachrichten. — Mitteilungen.

Veröffentlicht unter der Zulassung Nr. 7 der Nachrichtenkontrolle der Militärregierung

## Bekanntmachungen.

Nr. 5010.

### Betreff: Landschaftliche Archivpflege.

In den Jahren 1938 und 1939 wurde im Auftrag des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus durch das Bayer. Staatsarchiv Bamberg die sogenannte landschaftliche Archivpflege aufgebaut. Zu diesem Zweck wurden für jeden Landkreis und für einzelne Stadtkreise Archivpfleger aufgestellt, deren Aufgabe es war, ehrenamtlich gegen Ersatz der anfallenden Porto- und Reisekosten und fallsfalligen Gewährung von Aufwandsentschädigungen bei längerer Abwesenheit vom Dienstsitz das gesamte nicht-

Nr. 6461.

### Betreff: Entlassung aus französischer Kriegsgefangenschaft.

Die Kanzlei der Evang. Kirche in Deutschland, Schwäb. Gmünd, Oberbettringerstraße 19, hat uns nachstehendes Schreiben des französischen Oberkommandos in Deutschland mit der Bitte um Bekanntgabe an die Pfarrämter der Landeskirche übermittelt:

„Französisches Oberkommando in Deutschland  
Pastor Sturm — Oberster Feldgeistlicher  
409 PG/AB.

Baden-Baden, 12. Februar 1946.



## Kirchliche Verwaltung – Ev.-Luth. Kirche in Bayern

### HISTORISCHER ATLAS VON BAYERN

In Verbindung mit der bayerischen Archivverwaltung und dem Bayerischen Landesvermessungsamt herausgegeben von der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

#### KIRCHLICHE ORGANISATION

##### ERSTER TEIL

# AMTSBLATT

für die

## EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

in

## BAYERN

Amtlich herausgegeben vom  
Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenrat

Weißenhorn im GenWiki

### Weißenhorn

Neu. — TK von Holzschwang, 1910 TKG, 1915 von Ay-Senden, 1949 Exp. Vikariat, 1953 Pfarrei. D: 1949 Neu-Ulm.

Lit.: Baum 148. — Daumiller 235.

Vikariate, Errichtung:

Weißenhorn (expon.) 65,

Nr. W 400 a 1 [Az. 10/1].

**Betreff: Errichtung eines Exponierten Vikariats Weißenhorn.**

Der Landeskirchenrat hat mit Wirkung vom 1. Juli 1949 ein Exponiertes Vikariat mit dem Sitz in Weißenhorn, zum Dekanatsbezirk Neu-Ulm gehörig, errichtet.

Amtsbezirk des Exponierten Vikariats ist der Bezirk der Tochterkirchengemeinde Weißenhorn. Die Verbindung mit der Muttergemeinde Ay-Senden wird gelöst, so daß die Tochterkirchengemeinde eine selbständige Kirchengemeinde ist.

München, den 10. Juni 1949.

I. V.: Bezzel.

## Kirchliche Verwaltung – Bistum Augsburg

### Amtsblatt

für die

### Diözese Augsburg

1973

Nr. 1--20

#### **Bildung der Kath. Stadtpfarrei und Stadtpfarrkirchengemeinde „Hl. Geist“ in Günzburg u. a.**

Mit Organisationsakt vom 8. September 1972 bildete unser Hochwürdigster Herr Ordinarius die neue Kath. Stadtpfarrei und Stadtpfarrkirchengemeinde „Hl. Geist“ in Günzburg.

Mit Urkunde vom 8. September 1972 legte unser Hochwürdigster Herr Ordinarius die Kath. Filialkirchenstiftung „St. Anna“ in Denzingen und die Kath. Filialkirchenstiftung „St. Erhard“ in Nornheim zusammen und wandelte sie in die Kath. Stadtpfarrkirchenstiftung „Hl. Geist“ in Günzburg um. Gleichzeitig errichtete unser Hochwürdigster Herr Ordinarius mit Stiftungsakt vom 8. September 1972 die Kath. Stadtpfarrpfündestiftung „Hl. Geist“ in Günzburg als eine Stiftung des öffentlichen Rechts.

Das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus verlieh mit Entschließung vom 26. 10. 1972 Nr. V/1 — 2/149 740 der Kath. Stadtpfarrkirchengemeinde „Hl. Geist“ in Günzburg antragsgemäß die Eigenschaft einer Körperschaft des öffentlichen Rechts, genehmigte mit Ent-

## Kirchliche Verwaltung – Bistum Augsburg - Günzburg

### Amtsblatt

für die

### Diözese Augsburg

1973

Nr. 1--20

GOV Eintrag "Günzburg (Heilig Geist)"

*Amtsblatt für die Diözese Augsburg, 1973, S. 206:*

Der neue Seelsorgebezirk „Hl. Geist" in Günzburg wird begrenzt:

**Im Westen:** ausgehend von dem Schnittpunkt der Gemarkungsgrenzen Denzingers, Wasserburgs und Oeffingens, von der nach Norden verlaufenden Gemarkungsgrenze Denzingers bis zu deren Auftreffen auf die Günz, von der Fluß-Mittellinie der Günz bis zur Abzweigung des Zuflusses zum Stauweiher, von der Mittellinie des Zulaufes des Stauweihers und des östlichen Stauweiherufers bis zur Egelseegasse, von der Mittellinie der Egelseegasse bis zur Ichenhauser Straße, von der Mittellinie der Ichenhauser Straße bis zum Schernberg, von der Mittellinie des Scherisbergs und der Kapuzinermauer bis zur Sedanstraße, von der Mittellinie der Sedanstraße, der Wörthstraße und dem Erlenbadweg bis zur Dillinger Straße, von der Mittellinie der Dillinger Straße bis hin zur Gemarkungsgrenze Günzburgs,

**im Norden:** ausgehend vom Schnittpunkt Dillinger Straße Gemarkungsgrenze Günzburg, von der Gemarkungsgrenze Günzburgs bis hin zur Donau,

**im Osten:** von der neuen Stadtgrenze Günzburgs und

**im Süden:** ausgehend von der ost-westlichen Fortsetzung der neuen Stadtgrenze Günzburgs bis zu deren Auftreffen auf die südliche Gemarkungsgrenze Denzingers, von der südlichen Gemarkungsgrenze Denzingers bis zum Ausgangspunkt der Grenzziehung des neuen Pfarrsprengels im Westen.

#### Übergeordnete Objekte

Name	Zeltraum	Typ	Quelle
Günzburg	(1972-09-08 - )	Dekanat	Quelle 1973 - S. 203

#### Untergeordnete Objekte

Name	Typ	GOV-Kennung	Zeltraum
Denzingen	Kirchdorf	DENGENINSBK	
Denzingen (St. Anna)	Filiale	DENNAUNINSBK	
Günzburg	Hauptort	GUNURGINSBK	(1972-09-08 - )
Günzburg (Heilig Geist)	Kirche	GUNSTINSBK	(1972-09-08 - )
Nornheim	Kirchdorf	NORHEINSBK	(1972-09-08 - 1989-08-31)
Nornheim (St. Erhard)	Filiale	NORARDINSBK	(1972-09-08 - 1989-08-31)





## Staatliche Verwaltung – Kommunalverbände Preußen 1900

### Übersicht der Kommunalverbände.

Provinzen	Kreise		Städte		Land- gemeinden (am 1. Dezember 1900)	Guts- bezirke
	Über- haupt	Davon Stadt- kreise	Über- haupt	Davon Städte über 10 000 Einw.		
Ostpreußen . . .	38	3	67	10	5 065	2 430
Westpreußen . . .	29	4	55	8	1 985	1 300
Stadtkreis Berlin . . .	1	1	1	1	—	—
Brandenburg . . .	42	11	137	24	3 114	1 957
Pommern . . .	32	4	72	13	2 078	2 459
Posen . . .	42	2	131	9	3 122	1 909
Schlesien . . .	71	10	150	32	5 133	3 756
Sachsen . . .	48	9	142	31	2 959	1 157
Schleswig-Holstein . . .	25	5	55	9	1 701	354
Hannover . . .	78	9	113	17	4 015	325
Westfalen . . .	47	9	105	30	1 499	21
Hessen-Nassau . . .	42	4	104	10	2 218	278
Rheinprovinz . . .	78	17	132	56	3 151	—
Hohenzollern . . .	4	—	2	—	122	9
<b>Staat</b>	<b>577</b>	<b>88</b>	<b>1 266</b>	<b>250</b>	<b>36 162</b>	<b>15 955</b>

Quelle: Handbuch der Gesetzgebung in Preußen und dem deutschen Reiche. Bd. III. Der Preußische Staat. Kommunalverbände, S. 2, [eBook](#), [Google Books](#)

## Staatliche Verwaltung – Regierungsbezirk Magdeburg

# Amts-Blatt

der  
Königlichen Regierung  
zu  
Magdeburg.



J a h r g a n g 1 9 1 0.

[Vollenschier im GenWiki](#)

### Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Regierungs-Präsidenten und der Königl. Regierung:

9. Des Königs Majestät haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 6. d. Mts. zu genehmigen geruht, daß die Landgemeinde Vollenschier im Kreise Gardelegen in einen Gutsbezirk gleichen Namens umgewandelt wird.

Als Zeitpunkt für das Inkrafttreten der Bezirksveränderung habe ich den 1. April 1910 bestimmt.  
Magdeburg, den 28. Dezember 1909.

I. 4. Nr. 6580. Der Regierungspräsident.

Quelle: BSB München,  
Amtsblatt Regierungsbezirk Magdeburg 1910, S. 5

### Ortsteil

GOV-Kennung	<a href="#">object_1077951</a>
Name	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Vollenschier (deu)</li></ul>
Typ	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Landgemeinde (- 1910-03-31) <a href="#">Quelle</a> 1910 - S. 5</li><li>■ Gutsbezirk (1910-04-01 - 1928-09-29) <a href="#">Quelle</a> 1910 - S. 5 und 1928 - S. 201</li><li>■ Ortsteil (1928-09-30 - 1932-04-30) <a href="#">Quelle</a> 1932 - S. 121</li><li>■ Landgemeinde (1932-05-01 - 1935-03-31)</li><li>■ Gemeinde (1935-04-01 - 1956-12-31) <a href="#">Quelle</a> Seite 344</li><li>■ Ortsteil (1957-01-01 -)</li></ul>

## Staatliche Verwaltung – Regierungsbezirk Magdeburg

### b) des Regierungspräsidenten und der Regierung:

#### 612 Auflösung der selbständigen Gutsbezirke.

Nachstehend veröffentliche ich gemäß § 2, Nr. 8 der Landgemeindeordnung für die 7 östlichen Provinzen vom 3. 7. 1891 (GS. S. 223) in Verbindung mit Ziffer 4 des Runderlasses des Herrn Ministers des Innern vom 10. 8. 1928, IV. a. I. 3006 (MBl. i. B. S. 883) die mit **Wirkung vom 30. 9. 1928** ergangenen Beschlüsse des Preussischen Staatsministeriums vom 11. 9. 1928 über die Auflösung von Gutsbezirken im Regierungsbezirk Magdeburg gemäß § 11, Ziffer 4 des Gesetzes über die Regelung verschiedener Punkte des Gemeindeverfassungsrechts vom 27. Dezember 1927 (GS. S. 211).

Ufd. Nr. (nach dem Verzeichnis des Statist. Landes- amts)	Name des Gutsbezirks	Beschluss des Staatsministeriums:	
		Es erfolgt:	künftiger Ortsname
		und zwar: Vereinigung des Gutsbezirks mit Ausnahme der Exclave Luthäne mit der Gemeinde Lindstedt und der Exclave Luthäne mit der Gemeinde Hottendorf	
12	Ottersburg	Umwandlung in eine Landgemeinde Ottersburg	Ottersburg
14	Bolwitz-Kenzendorf	Vereinigung mit der Landgemeinde Wannefeld	Wannefeld
15	Siema	Umwandlung in eine Landgemeinde Siema	Siema
17	Vollenschier	Vereinigung mit der Landgemeinde Staats	Staats

Quelle: Stadtarchiv Stendal, Amtsblatt Regierungsbezirk Magdeburg 19128, S. 200f.



## Staatliche Verwaltung – Auflösung Gutsbezirke – Politik

# Die Preussische Regierungskoalition von 1925–1928.

## Leistungen und Erfolge.

Mit der Auflösung der selbständigen Gutsbezirke, die endlich den vielen Hunderttausenden bisher kommunalpolitisch entrechteten Einwohnern der Gutsbezirke zu ihrem Rechte verhilft und einen mittelalterlichen Zustand beseitigt, der nur der politischen Reaktion auf dem Lande zur Stütze diente, ist ein wertvoller und großer Wurf getan worden.

*Quelle: Sonderdruck über die Ergebnisse der Regierungspolitik in Preußen anlässlich der Landtagswahl 1928,*

*Stadtarchiv Stendal, Einlage im Amtsblatt Regierungsbezirk Magdeburg 1928*

## Staatliche Verwaltung – Auflösung Preußischer Gutsbezirke

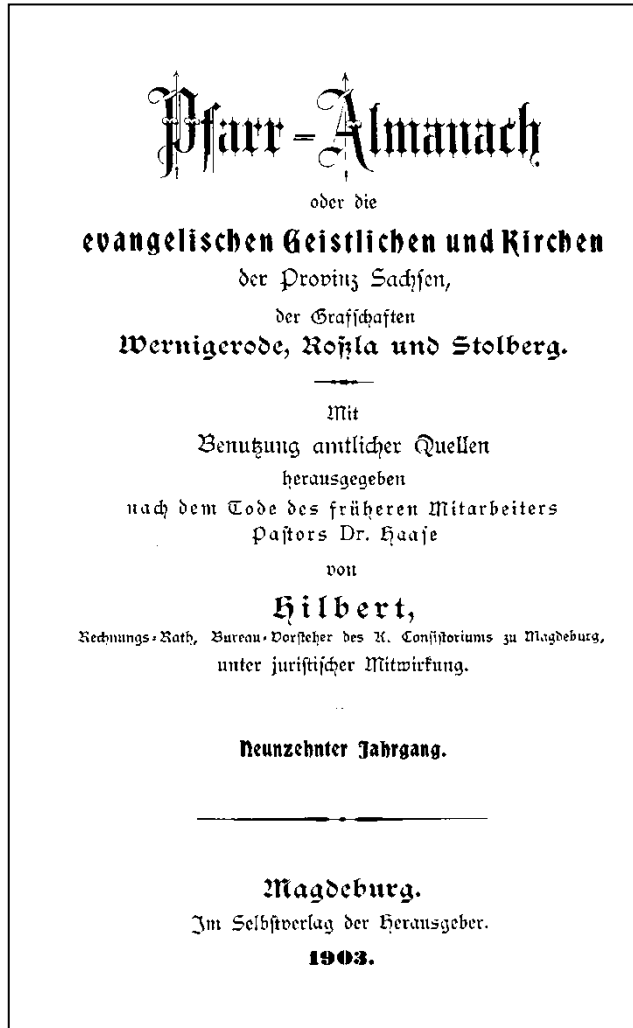
208

### 623 Auflösung der selbständigen Gutsbezirke.

Nachstehend veröffentliche ich gemäß § 2, Nr. 8 der Landgemeindeordnung für die 7 östlichen Provinzen vom 3. Juli 1891 (G.S. S. 223) in Verbindung mit Ziffer 4 des Runderlasses des Herrn Ministers des Innern vom 10. August 1928, IV. a. I. 3006 (MBl. i. V. S. 883) die mit Wirkung vom 30. September 1928 ergangenen Beschlüsse des Preußischen Staatsministeriums vom 21. September 1928 über die Auflösung von Gutsbezirken im Regierungsbezirk Magdeburg gemäß § 11, Ziffer 4 des Gesetzes über die Regelung verschiedener Punkte des Gemeindeverfassungsrechts vom 27. Dezember 1927 (G.S. S. 211).

Pfd. Nr. (nach dem Bereichs des Statist. Landes- amtes)	Name des Gutsbezirks	Beschluss des Staatsministeriums:	
		Es erfolgt:	künftiger Ortsname
		<b>Landkreis Stendal:</b>	
1	Arnim	Bereinigung mit der Landgemeinde Arnim	Arnim
2	Badingen	Bereinigung mit der Landgemeinde Badingen	Badingen
3	Baumgarten	Zusammenlegung mit den Landgemeinden Baumgarten und Eichstedt und mit dem Gutsbezirk Eichstedt zu einer Landgemeinde	Eichstedt

## Kirchliche Verwaltung – Evangelische Kirche der Provinz Sachsen



**16. Staats** bei Vinzelberg. [9] D. S. 270 S., eingepf. Börgitz u. Wendisch-Börgitz 235 S., Schnöggersburg 22 S., **RG. Volgfelde**, 2,5 km, S. 296 S. u. mat. vag. **Vollenschier**, 2,5 km, S. nebst Vorwerk Kröpelwarthe 139 S. Patr. der König; von Vollenschier das Amtg. daselbst. *U. Pr. PL?* Vollenschier *PL*.

### 16. Staats

**Staats** bei Vinzelberg, Altmärkisch-Priegnitzsches Gesangbuch, Orgel, Schule, 270 Seelen, eingepfarrt Börgitz und Wendisch-Börgitz, 235 Seelen, Schnöggersburg, 22 Seelen, Kirchengemeinde **Volgfelde**, 2,5 km, Schule, 296 Seelen, und mater vagans **Vollenschier**, 2,5 km, Schule, nebst Vorwerk Kröpelwarthe, 139 Seelen. Patron der König; von Vollenschier das Rittergut daselbst. Kirchenordnung: Altmärkisch Preußisches Recht. Die patronatische Lastenpflicht ist zu verneinen, oder zweifelhaft, oder noch unerörtert. Vollenschier Patronat defectu aerarii Lasten tragend.

Almanach 1903 im GenWiki

## Kirchliche Verwaltung – Bistum Magdeburg



### Amtliche Mitteilungen des Bistums Magdeburg

---

Nr. 11

Magdeburg, den 08. 11. 1994

25. Jahrgang

---

#### Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls

- Nr. 141 Vertrag zwischen dem Hl. Stuhl und den Ländern Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Freistaat Sachsen über die Errichtung des Bistums Magdeburg am 13. April 1994
- Nr. 142 Päpstliche Bulle "Cum gaudio et spe" zur Gründung des Bistums Magdeburg
- Nr. 143 Päpstliche Ernennungsurkunde von Bischof Leo Nowak zum Bischof von Magdeburg
- Nr. 144 Partnerschaftsvertrag zwischen Paderborn und Magdeburg